

Hulapalu am Tegernsee

Saisonbestleistung für Annika Roloff in Rottach-Egern



Familienfoto vor dem Meeting - Athletinnen und Eskorten auf der Matte



Pressearbeit einmal anders:
aus ungewohnter Perspektive
vom Motorboot aus

Auch bei der zehnten Auflage des internationalen Stabhochsprung-Meetings in Rottach-Egern am Tegernsee bleibt diese Veranstaltung wohl die spektakulärste ihrer Art: nur hier springen die Athleten buchstäblich in den Tegernsee hinein. Trocken blieben sie alle – auch Annika Roloff, die mit 4,45 Metern ihre Saisonbestleistung erreichte und im 14-köpfigen Feld der Frauen hervorragende Fünfte wurde.

Andreas Gabalier war allgegenwärtig – nicht persönlich, aber bei jedem geglückten Sprung erklang das bekannte „Hodihodihodihodihodije“ aus dem Lied „Hulapalu“ des österreichischen Volks-Rockers, und so zog sich diese Melodie wie ein roter Faden durch das Meeting. Und es erklang oft, denn gültige Versuche gab es viele. Die über 2000 Zuschauer im Kurpark von Rottach-Egern, durch den der Anlaufsteg verläuft, nahmen den Rhythmus dankbar auf und sorgten für eine überbordende Stimmung. Die Athleten zahlten die Unterstützung mit sehenswerten Aktionen zurück. Einmal musste sogar die Sprunglatte aus dem See geborgen werden: Ein Schweizer Springer hatte sie bei einem verunglückten Versuch ins Wasser „gekickt“, denn die Stabhochsprungmatte ruht auf Stelzen direkt in den Fluten des Tegernsees.



Ein Springer kickte die Latte in den Tegernsee, die danach unter Einsatz des Helferlebens geborgen werden musste



Der einzige Schweizer Springer bekam landesübliche Unterstützung

Das war aber noch das geringste Problem für den Veranstalter (dem der Bürgermeister der Stadt als fachkundiger Kommentator am Mikrofon zur Seite stand), denn am ersten Wettkampftag versagte der rechte Stabhochsprungständer seinen Dienst. Um das Event nicht platzen zu lassen, wurden in einer Nacht- und Nebelaktion zwei neue Ständer aus dem rund 70 Kilometer entfernten München-Gräfelfing herangeschafft.

So spektakulär wie das Meeting selbst waren die Teilnehmerfelder, die sich illustre Besetzungen erfreuten. 14 Frauen aus zehn Nationen waren am Start; die weiteste Anreise hatten dabei die Chinesen und die Australier. Dazu kamen Athletinnen aus der Schweiz, Mexiko, Finnland, Schweden, Großbritannien, den USA, Polen, Russland und Deutschland. Es würde keine leichte Aufgabe für Annika Roloff werden, sich gegen diese starke internationale Konkurrenz zu behaupten. Die MTVerin nahm ihren Wettkampf bei 4,20 Metern auf und startete erfolgreich im ersten Anlauf. Bereits jetzt stellte sich heraus, dass viele der Weltklassenspringerinnen Probleme mit der ungewohnten Anlage hatten. So blieb am Ende die einzige chinesische Vertreterin gar ohne gültigen Versuch. Auch bei 4,35 Metern gab sich Annika Roloff keine Blöße – zwar wackelte die Latte, doch sie blieb oben. Die jetzt folgende Korrektur erwies sich als lohnend, denn von nun an sah man wieder „flyinganni“, wie sich die Holzmindenerin in den sozialen Medien nennt: Ein verändertes

Absprungverhalten bescherte ihr einen erfolgreichen Flug über 4,45 Meter und die Einstellung ihrer Saisonbestleistung.

Alle drei Versuche über 4,55 Meter aber die Wende zur Besserung 4,20 Metern im Schmuddelwetter Drei Mal schien die MTVerin schon dem enttäuschten Raunen der war Annika Roloff alles andere als unerwarteter fünfter Platz der Lohn Athletinnen lagen da noch hinter ihr: Anzhelika Sidorova (Russland), die die schwedische Rekordhalterin Rekordlerin Liz Parnov und auch die Landesrekordhalterin



Präsentation der Springerinnen bei der Siegerehrung mit Annika als Zweiter von links

Meeting- und ihren eigenen britischen Rekord auf 4,81 Meter.

waren zwar ungütig, bestätigten nach den etwas enttäuschenden von Luzern wenige Tage zuvor. drüber, dreimal fiel die Latte unter Zuschauer doch noch. Dennoch unzufrieden, zumal am Ende ein der Mühe war. Prominente Die ehemalige Europameisterin finnische Meisterin Minna Nikkanen, Michaela Mejer, die australische Mexikos, Carmelita Correa. Star der Bradshaw steigerte als Siegerin den